



#### HESL BLEIBT ROTHOSE

Der Hamburger SV und Torhüter Wolfgang Hesl verlängern den Vertrag bis zum 30.06.2012. Der 24-Jährige wechselte im Januar 2004 zu den Rothosen, spielte zunächst in der A-Jugend und wohnte im Internat in Norderstedt. In der Regionalliga Nord absolvierte Hesl 84 Spiele für die zweite Mannschaft. Bei den Profis stand der gebürtige Oberpfälzer in der Bundesliga und der Europa League bisher sechs Mal zwischen den Pfosten. „Ich freue mich, dass ich zwei weitere Jahre beim HSV bleibe. Die guten Gespräche mit Bruno Labbadia, Bernd Hoffmann und Katja Kraus waren für mich ausschlaggebend“, freute sich Hesl über den neuen Kontrakt. „Wir kennen Wolfgang jetzt seit knapp einem Jahr und seine Entwicklung ist hervorragend. Die Vertragsverlängerung ist die logische Konsequenz. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm“, lobte ihn Trainer Bruno Labbadia. ◆

#### PLANUNGSSICHERHEIT

Bis Ende der Saison können alle HSV-Fans nun ihre Wochenenden durchplanen. Die DFL hat die letzten offenen Bundesligaspieltage 30 bis 32 zeitgenau terminiert. So müssen die Rothosen am Sonntag, den 11. April um 15.30 Uhr zum VfL Bochum reisen. Das Heimspiel gegen den FSV Mainz 05 wird am Samstag, den 17. April um 15.30 Uhr ausgetragen. Die Auswärtspartie bei 1899 Hoffenheim ist auf Sonntag, den 25. April um 15.30 Uhr angesetzt. Die beiden letzten Spieltage werden wie für alle Mannschaften am Samstag um 15.30 Uhr gespielt. Hier geht es für den HSV gegen Nürnberg (01.05.10) und Werder Bremen (08.05.10). ◆

#### HSV GEWINNT MUSTERPROZESS

Der Hamburger Sport-Verein hat bei der Bekämpfung des Ticket-Schwarzmarktes einen wichtigen Sieg auf juristischem Parkett errungen. Das Landgericht Hamburg hat es der Onlineplattform Seatwave untersagt, anderen auf dieser Plattform den Verkauf von Eintrittskarten für Heimspiele des HSV zu ermöglichen. Mit diesem Urteil hat das Landgericht Hamburg den Grundstein für die erfolgreiche Beseitigung des Zweitmarkthandels mit Eintrittskarten im Internet gelegt – ein Vorgehen gegen Plattformen, welche Eintrittskarten nicht selbst anbieten, sondern nur Dritten die Möglichkeit hierzu eröffnen, ist demnach möglich. Neben Seatwave sind auch Ebay und Viagogo bekannte Plattformen, auf welchen der Tickethandel ermöglicht wird. Ziel des HSV ist es, mit dem Vorgehen gegen die als Vermittler agierenden Plattformen den eigentlichen Verkäufern der Tickets die Möglichkeit zu nehmen, diese mit unangemessenen Aufpreisen und/oder an einen nicht kontrollierbaren Erwerbberkreis zu veräußern. Der HSV verfolgt hiermit keinerlei eigenwirtschaftlichen Interessen, sondern bekennt sich zu der sozialen Preisstruktur seiner Eintrittskarten, deren Preise insbesondere im unteren Preisbereich nachgewiesenermaßen zum Teil erheblich unterhalb der theoretisch erzielbaren Preise liegen. Der Weiterverkauf dieser Tickets zu erhöhten Preisen führt zu dem unerwünschten Zustand, dass die Fans des HSV in der Praxis jedoch vielfach deutlich höhere Preise für den Stadionbesuch zahlen müssen. Nähere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auf hsv.de. ◆



#### HELGE SCHWARZER SPRINTET BEI HALLEN-WM BIS INS HALBFINALE

Vom 12. bis 14. März trafen in Doha (Katar) die besten Leichtathleten der Welt aufeinander. Mit dabei auch HSV-Hürdensprinter Helge Schwarzer. Ende Februar hatte er bei den Deutschen Hallenmeisterschaften im Vorlauf die WM-Norm von 7,65 sec geknackt.



#### HSV LIVE AUF DEM WEG IN DIE CHAMPIONS LEAGUE

Pflichtlektüre! Auch Mladen Petric & Co. lesen das HSVLive-Magazin, das spüren wir in der Redaktion immer wieder. „Ihr habt mir da in der Statistik ein paar Spiele unterschlagen!“ oder „Das eine Foto ist weltklasse, könnte ich das bekommen?“ – nur zwei Beispiele für die Rückmeldungen aus dem Team. Gehören auch Sie zu den eifrigen HSVLive-Lesern? Dann zählen wir auf Sie, denn stadionheft.de und die DPV (Deutsche Programmsammler-Vereinigung e.V.) veranstalten bis zum 26.04.2010 die Wahl zum Stadionheft des Jahres. In den letzten beiden Jahren landete der HSV mit seinem Magazin auf Platz 1 und 2. Diese guten Platzierungen sollen natürlich auch im dritten Anlauf bestätigt werden, deshalb freut sich die Redaktion auf Ihre Stimme! Einfach auf [www.stadionheft.de](http://www.stadionheft.de) gehen,

Ein kleines deutsches Team von 17 Athleten reiste schließlich in die Wüstenstadt, die für eine Hallen-WM eine ungewöhnliche Kulisse bot. Während die Leichtathleten sonst vor der Kälte in die Halle flüchten, ist der Aspire Dome in Doha klimatisiert und bot eher Abkühlung bei den derzeit bereits bis zu 30 Grad hohen Außentemperaturen.

Souverän lief Helge Schwarzer am ersten Wettkampftag als Zweiter seines Vorlaufs ins Halbfinale. Zwei Tage später konnte sich der 24-Jährige seinen Traum vom Finale jedoch nicht erfüllen. In 7,74 sec wurde er Fünfter in seinem Lauf. Für Platz zwei, der den direkten Finaleinzug bedeutet hätte, wäre in seinem Halbfinale eine Zeit deutlich unter 7,60 sec nötig gewesen und auch, um als einer von zwei Zeitschnellsten weiter zu kommen, hätte Schwarzer Bestleistung laufen müssen. Nach einem guten Start trat er aber leider in die zweite Hürde und kam etwas aus dem Rhythmus, so dass eine bessere Zeit nicht mehr möglich war. Mit dem fünften Platz in seinem Lauf sorgte er aus deutscher Sicht jedoch für das beste Ergebnis in den Kurzstreckenhalbfinals. ◆



Fotos: Witters (4)